Pressemitteilungen

Herrmann: 30 Jahre Bayerische Sicherheitswacht

21. Oktober 2024

+++ Die Bayerische Sicherheitswacht feiert heuer ihr 30-jähriges Jubiläum. Bei einem Staatsempfang mit anschließender Landeskonferenz im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg hat Bayerns Innenminister Joachim Herrmann den wichtigen Beitrag der Ehrenamtlichen für die Allgemeinheit hervorgehoben. „Unsere Bayerische Sicherheitswacht ist ein Erfolgsmodell für mehr Sicherheit und Ordnung im Freistaat", erklärte Herrmann. „Sie steigert das Sicherheitsgefühl und hilft, Straftaten und Ordnungsstörungen vorzubeugen." Von der Bayerischen Sicherheitswacht könne jede Kommune profitieren. „Daher forcieren wir den weiteren Ausbau dieses wichtigen Ehrenamts", betonte Herrmann. „Wir ermutigen alle Kommunen, die noch über keine eigene Sicherheitswacht verfügen, sich diesem Erfolgsmodell anzuschließen. Alle Kosten werden komplett vom Freistaat übernommen." +++

Laut Herrmann hat der Freistaat in den vergangenen Jahren bereits erheblich in den Ausbau der Bayerischen Sicherheitswacht investiert, vor allem in mehr Personal und auch in eine funktionale Ausstattung. Der Ausbau gehe in großen Schritten voran. Mittlerweile engagieren sich bayernweit 1.450 Sicherheitswachtangehörige (+69 im Vergleich zum Oktober 2023), davon 466 Frauen (+19). Diese sind in 170 Sicherheitswachten (+5) in 266 Städten und Gemeinden (+11) ehrenamtlich tätig. Im Vergleich vor zehn Jahren hat sich die Zahl der Sicherheitswachtangehörigen nahezu verdoppelt (2014: 765 in 122 Kommunen). 1994 wurde die Bayerische Sicherheitswacht mit 35 Sicherheitswachtangehörigen in Nürnberg, Deggendorf und Ingolstadt gegründet.

Ganz besonders hob Herrmann die Weiterentwicklung der Ausstattung hervor. Waren Sicherheitswachtangehörige in der Gründungsphase nur mit reflektierenden Armbinden ausgerüstet, die vor jedem Streifengang mit Sicherheitsnadeln an der privaten Kleidung angebracht wurden, stehen heutzutage Sicherheitswacht-Poloshirts und moderne Einsatzjacken zur Verfügung. Zusätzlich verfügen die Ehrenamtlichen heutzutage unter anderem über Digitalfunkgeräte, spezielle Winterbekleidung und Erste Hilfe-Sets. Dazu kommen Dienstfahrräder sowie vermehrt Pedelecs für den ländlichen Raum. Auch in der Aus- und Fortbildung habe sich viel getan. Herrmann verwies auf das 2019 neu aufgelegte bayernweit einheitliche Schulungskonzept, das kontinuierlich fortentwickelt wird.

Im Anschluss an den Staatsempfang ehrte der Innenminister im Rahmen der 8. Landeskonferenz neun Frauen und Männer der Bayerischen Sicherheitswacht für herausragende Verdienste und langjähriges Engagement als ‚Heldinnen und Helden des Alltags':

- Petra Mittermüller, Josef Zacny Dzemail Kadrijevic-Eichinger: Gründungsmitglieder der Sicherheitswacht Ingolstadt (1994)
- Paul Löfflad: Gründungsmitglied der Sicherheitswacht Augsburg Süd (1995)
- Eberhard Reichelt: Gründungsmitglied der Sicherheitswacht Hof (1998)

- Irmgard und Stefan Wazl: Rettung eines vermissten Kindes im April 2024 in Burglengenfeld
- Doris Schmalzl und Irene Hesselmann: Sicherung der Unfallstelle und Versorgung eines schwer verunfallten Rollerfahrers im Mai 2023 in Amberg

Weiterführende Informationen zur Sicherheitswacht gibt es unter https://www.polizei.bayern.de/wir-ueber-uns/sicherheitswacht/001917/index.html.

Bilder der Landeskonferenz können heute ab etwa 16:00 Uhr unter https://medien.innenministerium.bayern.de/ abgerufen werden.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers